



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2011/09969**
Datum: 26.07.2011
Bezug-Nummer.
HHStelle/Kostenstelle:
Verfasser: Amt für
Finanzservice

| Beratungsfolge | Termin | Status |
|------------------------------------------------------------------------------------|------------|----------------------------|
| Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften | 23.08.2011 | öffentlich Entscheidung |

**Betreff: Genehmigung einer Mehrausgabe für das Vorhaben Gemeindestraßen,
Platzgestaltung - Zentrum Neustadt Eingänge, Tiefbau, im Haushaltsjahr
2011**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt folgende Mehrausgabe im Haushaltsjahr 2011:

Mehrausgabe für das Vorhaben Gemeindestraßen, Platzgestaltung – Zentrum Neustadt Eingänge, Tiefbau, Haushaltsstelle 2.6300.950000-031, in Höhe von 157.000 EUR.

Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle 2.6150.987000-008, Stadtsanierung, Soziale Stadt Neustadt, Investitionszuschuss an private Unternehmen, in Höhe von 150.000 EUR sowie aus der Haushaltsstelle 2.6150.940000-016 Stadtsanierung, Stadtumbau, Baumaßnahmen, in Höhe von 7.000 EUR.

Finanzielle Auswirkung:

| | |
|----------------------------------------------------|--------------------------|
| Haushaltsstelle: 2.6300.950000-031 | VermHH: 157.000 EUR |
| Deckung: 2.6150.987000-008 2.6150.940000-016 | 150.000 EUR 7.000 EUR |

Egbert Geier
Beigeordneter
Finanzen und Personal

Begründung:

Mehrausgabe für das Vorhaben Gemeindestraßen, Platzgestaltung – Zentrum Neustadt Eingänge, Tiefbau

| Bezeichnung der Haushaltsstelle | Ansatz laut Haushaltsplanentwurf 2011 einschl. HAR | Mehrbedarf | Neuer Ansatz 2011 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|-------------------|--------------------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| 2.6300.950000-031 Gemeindestraßen, Platzgestaltung – Zentrum Neustadt Eingänge, Tiefbau | 2.100 | 157.000 | 159.100 |

Die Deckung der Mehrausgabe erfolgt durch:

| Minderausgaben | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|-----------------------|--------------------------|
| Bezeichnung der Haushaltsstelle | Ansatz laut Haushaltsplanentwurf 2011 einschl. HAR | Minderausgaben | Neuer Ansatz 2011 |
| | EUR | EUR | EUR |
| 2.6150.987000-008 Stadtsanierung Soziale Stadt Neustadt, Investitionszuschuss an private Unternehmen | 335.500 | 150.000 | 185.500 |
| 2.6150.940000-016 Stadtsanierung, Stadtumbau, Baumaßnahmen | 124.600 | 7.000 | 117.600 |

Die Mehrausgabe wird wie folgt begründet:

Sachliche Notwendigkeit

Bedingt durch die vorhandene städtebauliche Typologie des nach innen in die Neustädter Passage orientierten Zentrums, prägen nach außen vor allem die stark verschlissenen Funktionsflächen (Parkplätze, Lieferzonen) das Bild des Neustädter Zentrums. Zur Aufwertung und nachhaltigen Verbesserung der Nahversorgungsfunktion des Zentrums müssen daher ergänzend zu den bereits sanierten Innenbereichen auch diese Funktionszonen adäquat neu hergerichtet werden.

Besondere Bedeutung hat dabei die Aufwertung der Eingänge, durch die der Besucherstrom von den angrenzenden Erschließungsstraßen in das Innere des Neustädter Zentrums geleitet wird. Sie vermitteln einen wichtigen ersten Eindruck und bestimmen damit wesentlich das Image des Zentrums. Wegebeläge und Ausstattungselemente, die bei der Umgestaltung der Passage bereits Verwendung fanden, werden wieder aufgegriffen und ein Identifikationsmerkmal für das gesamte Stadtteilzentrum geschaffen.

Mit den beantragten Mitteln soll der Eingang Süd – Magistrale / Neustädter Passage realisiert werden. Der derzeitige Zustand ist stark sanierungsbedürftig. Die Beläge sind verschlissen, die Einfassungen aus den Fundamenten gehoben, teilweise werden auch die Beläge durch Baumwurzeln angehoben. Zudem entsprechen die Parkplätze nicht mehr den heutigen Anforderungen und Regeln. Die Fahrbahngassen sind zu schmal, die Stellplätze zu gering bemessen.

Die unmittelbare Laufzone von der Magistrale bis zum Durchgang am ehemaligen Haus der Dienste wird mit einem neuen Belag versehen und nimmt die wesentlichen Ausstattungselemente (Bänke, Papierkörbe, Fahnenmasten) auf. Der seitlich angrenzende Parkplatz wird in seiner Gesamtheit gemäß den heutigen Anforderungen neu geordnet und mit behindertengerechten Stellplätzen versehen. Der Grünbereich zur Magistrale wird in eine pflegeextensive, offene Rasenfläche mit einigen Ziergrasstreifen umgewandelt. Die vorhandene, unzureichende Beleuchtung wird vollständig erneuert.

Die Planung für das Vorhaben erfolgte bereits 2007/08 im Rahmen der IBA Sachsen-Anhalt 2010. Hierfür wurden Fördermittel aus dem Programm „Stadtumbau Ost - Aufwertung“ mit einer EFRE-Kofinanzierung in Höhe von insgesamt 46.400,- € verwendet. Bei Nichtrealisierung des Projektes sind die verausgabten Fördermittel an das Land zurückzuzahlen.

Zeitliche Unabweisbarkeit

Dieses Vorhaben wird über das Förderprogramm „Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die Soziale Stadt“ gefördert. Bewilligungen seitens des Landes liegen der Stadt Halle vor.

Die Umsetzung der Baumaßnahmen umfasst die Haushaltsjahre 2011 und 2012. Der Anteil für 2012 wird über ein VE aus 2010 bereitgestellt. Die vorliegende Planung der Verkehrsanlagen muss noch aktualisiert und die Planung der Beleuchtungsanlagen vervollständigt werden. Da in diesem Jahr auch noch der überwiegende Teil der Maßnahme realisiert werden soll, muss die Ausschreibung für das Bauvorhaben zeitnah erfolgen, um den Mittelabfluss noch zu gewährleisten.

Erläuterung des Deckungsnachweises

Die Deckung der Mehrausgabe erfolgt aus den o.g. Haushaltsstellen. Der Abriss des DVZ in Höhe von 150.000 EUR wird in diesem Jahr nicht realisiert. Vom gebildeten Haushaltsausgaberesult aus dem Jahr 2010 werden Mittel in Höhe von 7.000 EUR nicht mehr benötigt, da das IBA-Büro den Vertrag für die IBA-Öffentlichkeitsarbeit nicht im Ganzen in Anspruch genommen hat und die Kosten für die Sperrung der Hochstraße mit 2.400 EUR mehr durch das Tiefbauamt übernommen wurden. Daher kann vom HH-Ansatz 2011 der Betrag von 7.000 EUR reduziert werden.